

Peter Krause wurde 1988 geboren und erhielt seinen ersten Cellounterricht im Alter von sieben Jahren. Zu seinen wichtigsten Lehrern gehörten u.a. Hannelore Bachmann-Michel und Prof. Bernhard Gmelin. Nach dem Abitur begann er sein Studium an der Hochschule für Musik Saar bei Prof. Gustav Rivinius und setzt dieses seit 2009 an der Hochschule für Künste Bremen bei Prof. Alexander Baillie fort. Weitere musikalische Impulse bekam er von namhaften Musikern wie Martin Löhr, Eduard Brunner, Toshiyuki Kamioka, Viola de Hoog und Stephan Seebass. Er war Mitglied im Niedersächsischen Jugendsinfonieorchester und als Stimmführer der Cellogruppe im Buxtehuder Jugendsinfonieorchester tätig. Als Solist trat er mit dem Elgar Cellokonzert und dem Doppelkonzert für zwei Celli von Vivaldi auf. Orchestererfahrungen konnte er u.a. in mehreren Hamburger Orchestern, im Hochschulorchester und bei den Bremer Philharmonikern sammeln. Erfolgreich nahm er am Wettbewerb "Jugend Musiziert" teil. Peter Krause widmet sich intensiv und mit Begeisterung der Kammermusik und ist Mitglied in mehreren Ensembles: Celloduo, CelloSound Bremen, Klaviertrio und Streichsextett. Daneben beschäftigt er sich mit alter und neuer Musik. Seit 2009 bildet er mit Linde Müller ein Duo für Cello - Klavier; regelmässig konzertieren sie in deutschen Städten und in den Niederlanden. Anfang 2010 waren sie Preisträger beim "Internen Hochschulpreis" der HfK Bremen. Im Herbst 2010 musizierte Peter Krause im Rahmen der Fränkischen Musiktage gemeinsam mit Hubert Buchberger. Anfang 2011 erhielt er mit seinem Klaviertrio einen zweiten Preis beim "Internen Hochschulpreis" der HfK Bremen. Seit September ist er Gaststudent an der Musikakademie in Florenz, Italien.

Linde Müller wurde 1983 in Nordhorn geboren und bekam 1988 ihren ersten Unterricht bei Carmelo Reggiani. Im Alter von neun Jahren spielte sie im Rahmen des Steinway-Wettbewerbes im grossen Saal der Musikhalle Hamburg. Sie war zwischen 1992 und 2002 vielfache Preisträgerin beim Wettbewerb Jugend Musiziert, sowohl als Solistin als auch in der Wertung für Kammermusik. Nach dem Vorstudium bei Fred Oldenburg begann sie 2002 ihr Klavierstudium am Conservatorium Enschede bei Pierre Ruhlmann. Neben zahlreichen solistischen Auftritten bei "Lunchconcerten" und dem Enscheder Musikfestival war sie auch als Gesangsbegleiterin und bei diversen Uraufführungen moderner Musik zu hören.

Im Jahr 2006 schloss sie ihr erstes Studium mit der Note sehr gut im Hauptfach Klavier und Nebenfach Chorleitung ab.

Im September 2006 gab sie einige Konzerte in Prag im Rahmen des Mozartjahres und spielte im folgenden Jahr mit zwei niederländischen Orchestern Mozarts Klavierkonzert Nr. 20.

Von 2008 - 2010 studierte Linde Müller bei Prof. Stephan Seebass an der Hochschule für Künste in Bremen. Zusätzlichen Unterricht erhielt sie bei Meisterkursen von Igor Roma, Clemens Rawe, Kathariina Limatainen, Ronald Brautigam, Claudio Herrera, Brenno Ambrosini u.a., außerdem wurde ihr der Förderpreis für besonders begabte Studenten des Steinway-Hauses in Hamburg verliehen. Nach ihrer Diplomprüfung in der Künstlerischen Ausbildung mit der Note sehr gut führte Linde Müller im Dezember 2010 Chopins 2.

Klavierkonzert in f-moll mit der Philharmonie Südwestfalen auf. 2011 haben sie und Peter Krause eine erste CD mit Werken für Violoncello und Klavier von Brahms, Schumann, Prokofiev aufgenommen. Linde Müller ist mit ihrem Mann, dem niederländischen Pianisten und Dirigenten Martijn Blaak, in der Grafschaft Bentheim beheimatet und arbeitet dort sowie in Rheine und der Region Twente(NL) auch als freiberufliche Klavierlehrerin und Chorleiterin.